

# Schnelle Hilfe gegen die Hungersnot

## Dentists for Africa startet Spendenaktion zur Lebensmittelversorgung in Kenia

**Mit einer Spendenaktion möchte das zahnärztliche Hilfswerk Dentists for Africa den Hunger in Kenia lindern. In dem ostafrikanischen Land sind die Preise für Nahrungsmittel derzeit auf einem Höchststand. Als Hauptgründe gelten lange Dürreperioden, wegfallende Lieferketten durch die Corona-Pandemie sowie der Krieg in der Ukraine.**

Bereits vor der Corona-Krise lebten 36 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze.



Ausgabe von Ziegen in Kenia

Foto: DfA

Nun erschwert der Krieg in der scheinbar fernen Ukraine das Leben in Kenia zusätzlich. „Viele Familien können sich im Moment nicht leisten, Essen für die ganze Familie auf den Tisch zu bringen. Die Preise für Grundnahrungsmittel wie Mais, Speiseöl, Zucker und Reis steigen täglich weiter an. Wir leben in ständiger Ungewissheit und Angst vor den Preisen des nächsten Tages“, sagt Felix Osonga, Geschäftsführer von Dentists for Africa in Kenia. Beispielsweise habe sich der Preis für ein Kilogramm Reis seit 2020 verdoppelt.

Zudem zeigen sich die verheerenden Folgen immer drastischer werdender Extremwetterlagen und Hitzeperioden. Kenia erklärte schon im September 2019 wegen einer Dürre den nationalen Notstand. „Seit einigen Jahren können wir uns nicht mehr auf regelmäßige Regen- und Trockenzeiten verlassen. Wie die

Erträge aus der lokalen Landwirtschaft ausfallen, ist nicht mehr kalkulierbar“, ergänzt Osonga. Zuletzt blieb die Ernte vieler wichtiger Nahrungsmittel wie Mais aus.

Die fehlenden Regenzeiten und langen Dürreperioden in weiten Teilen Kenias machen das Land noch abhängiger von Importen. 90 Prozent des konsumierten Weizens

kommt aus der Ukraine und Russland. Umso schwerer trifft die Bevölkerung in Kenia auch der Krieg in der Ukraine.

Um den Hunger einzudämmen, ruft Dentists for Africa zu einer Spendenaktion auf. Über die Webseite der Hilfsorganisation können Geldbeträge oder Gutscheine für Grundnahrungsmittel, Zucker, Öl und sogar Ziegen gespendet werden. Die Gutscheine werden vor Ort umgesetzt und kommen so zusätzlich der Wirtschaft in Kenia zugute.

LZKT

### Spendenkonto

**Dentists for Africa e. V.**  
**IBAN: DE86 8205 1000 0140 0467 98**



Informieren und mithelfen:  
[www.dentists-for-africa.org](http://www.dentists-for-africa.org)



## Kleinanzeigen



### Praxisabgabe

Innovative, umsatzstarke Zahnarztpraxis unweit von Erfurt, barrierefrei, gutes Parken und Einkaufen, 3 BZ, dig. Rö 2x, Klimaanlage, Ende 2022 abzugeben. **Chiffre: 510**

### Stellenangebot

Zahnarzt/Zahnärztin (m/w/d/auch EU) zur zahnärztlichen Unterstützung gesucht – alle Arbeitszeitmodelle möglich. Die Praxis befindet sich in Saalfeld, ist klar strukturiert und umsatzstark. Praxisübernahme möglich. **Chiffre: 511**

**Antworten auf Chiffre-Anzeigen senden Sie mit der Chiffre-Nr. auf dem Umschlag an:**  
Werbeagentur Kleine Arche GmbH,  
Holbeinstr. 73, 99096 Erfurt

## Meine Meinung

### Zahnarzt Dr. Wolfgang Hinkel aus Schleiz: „Tüchtige Kolleginnen werden sehr gebraucht“

„In Zusammenarbeit mit guten Freunden und Bekannten konnten meine Frau und ich für Maria Kozak und Katerina Doronko eine schöne, vollkommen neu renovierte Wohnung mit einem Großteil gespendeten Möbiliars zur Verfügung stellen. Zusätzlich haben wir zwei weitere, ebenfalls frisch renovierte und teilmöblierte Wohneinheiten im gleichen Haus zwei anderen geflüchteten ukrainischen Familien überlassen.

Kurioserweise leben beide Kolleginnen nun in meinen zu Wohnzwecken umgebauten ehemaligen Praxisräumen, in denen ich selbst bis zu meinem Umzug in neue Räume im April 2010 gearbeitet habe. In der kommenden Zeit möchte ich mein Wissen, meine Kenntnisse und meine Erfahrungen an beide ukrainische Kolleginnen vermitteln, so gut ich es kann. Trotz noch vieler Fragezeichen hoffe ich, dass beide nach den immer noch anhaltenden und tiefsitzenden Schocks in der Heimat durch unseren sehr

kameradschaftlichen und äußerst netten Umgang miteinander hier in Schleiz wieder etwas Boden fassen können.

Leider sehen die deutschen Regulierungen für Nicht-EUler ein langes Prozedere vor, bis eine deutsche Approbation oder Arbeitserlaubnis ausgestellt wird. Dazu gehören eine Prüfung der deutschen Sprache und Fachprüfungen in der Zahnmedizin. Ich bin aber guter Dinge, da beide Kolleginnen mittlerweile schon recht gut deutsch sprechen und nahezu alles verstehen.

Bis dahin erlauben die Gesetze nur ein Hospitieren in der Praxis. Für zahnärztliche Praktiker mit zehn Jahren Berufserfahrung ist das auf Dauer recht schwierig. Allerdings können sie sich auch viel von der Arbeit und den Notwendigkeiten eines deutschen Praxisteam abschau. Das gilt erst recht, falls sie eines Tages als angestellte Zahnärztinnen oder vielleicht sogar selbst als Praxisbesitzerinnen in Deutschland bleiben wollen.